Willkommen!

Schön, dass Sie in unsere Johanneskirche schauen!

Nehmen Sie sich gerne Zeit um etwas Ruhe zu finden und dem Alltag zu entfliehen.



(Foto EMO Svamberg / CSFR)

Wochenspruch 24.01.2021

"Und es werden kommen von
Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden
im Reich Gottes."

Lukas 13,29

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen und auch mitnehmen.

Er wird wöchentlich aktualisiert und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt und / oder

verschiedene Gedanken die zum Nachdenken anregen möchten.

1¹Zu der Zeit, als die Richter richteten, entstand eine Hungersnot im Lande. Und ein Mann von Bethlehem in Juda zog aus ins Land der Moabiter, um dort als Fremdling zu wohnen, mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen. ²Der hieß Elimelech und seine Frau Noomi und seine beiden Söhne Machlon und Kiljon; die waren Efratiter aus Bethlehem in Juda. Und als sie ins Land der Moabiter gekommen waren, blieben sie dort. ³ Und Elimelech, Noomis Mann, starb, und sie blieb übrig mit ihren beiden Söhnen. ⁴Die nahmen sich moabitische Frauen; die eine hieß Orpa, die andere Rut. Und als sie ungefähr zehn Jahre dort gewohnt hatten, ⁵starben auch die beiden, Machlon und Kiljon. Und die Frau blieb zurück ohne ihre beiden Söhne und ohne ihren Mann.

⁶Da machte sie sich auf mit ihren beiden Schwiegertöchtern und zog aus dem Land der Moabiter wieder zurück; denn sie hatte erfahren im Moabiterland, dass der Herr sich seines Volkes angenommen und ihnen Brot gegeben hatte. ⁷Und sie ging aus von dem Ort, wo sie gewesen war, und ihre beiden Schwiegertöchter mit ihr. Und als sie unterwegs waren, um ins Land Juda zurückzukehren, ⁸sprach sie zu ihren beiden Schwiegertöchtern: Geht hin und kehrt um, eine jede ins Haus ihrer Mutter! Der Herr tue an euch Barmherzigkeit, wie ihr an den Toten und an mir getan habt. ⁹Der Herr gebe euch, dass ihr Ruhe findet, eine jede in ihres Mannes Hause! Und sie küsste sie. Da erhoben sie ihre Stimme und weinten ¹⁰und sprachen zu ihr: Wir wollen mit dir zu deinem Volk gehen. ¹¹Aber Noomi sprach: Kehrt um, meine Töchter! Warum wollt ihr mit mir gehen? Wie kann ich noch einmal Kinder in meinem Schoße haben, die eure Männer werden könnten? ¹²Kehrt um, meine Töchter, und geht hin; denn ich bin nun zu alt, um wieder einem Mann zu gehören. Und wenn ich dächte: Ich habe noch Hoffnung - und diese Nacht einem Mann gehörte und Söhne gebären würde, ¹³wolltet ihr warten, bis sie groß würden? Wolltet ihr euch einschließen und keinem Mann gehören? Nicht doch, meine Töchter! Mein Los ist zu bitter für euch, denn des Herrn Hand hat mich getroffen.

¹⁴Da erhoben sie ihre Stimme und weinten noch mehr. Und Orpa küsste ihre Schwiegermutter, Rut aber ließ nicht von ihr. ¹⁵Sie aber sprach: Siehe, deine Schwägerin ist umgekehrt zu ihrem Volk und zu ihrem Gott; kehre auch du um, deiner Schwägerin nach. ¹⁶Rut antwortete: Bedränge mich nicht, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte. **Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.** Dein Volk ist mein Volk, und **dein Gott ist mein Gott.** ¹⁷Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden. ¹⁸Als sie nun sah, dass sie festen Sinnes war, mit ihr zu gehen, ließ sie ab, ihr zuzureden. ¹⁹So gingen die beiden miteinander, bis sie nach Bethlehem kamen. Und als sie nach Bethlehem hineinkamen, erregte sich die ganze Stadt über sie, und die Frauen sprachen: Ist das die Noomi?

Das Evangelium als Kraft Gottes

1. Römer 16+17

16Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.

17 Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Hab 2,4):

»Der Gerechte wird aus Glauben leben.«



Psalm 97,1

Der Herr ist König; des freue sich das Erdreich und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.

Information für unsere Gemeindeglieder zur Pfarrstelle:

Wir freuen uns sehr auf die Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle ab 01.03.2021 durch Herrn Pfarrer L u t z D o m r ö s e !

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns erneut im Lockdown.

Das kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Gerne können Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

Die Nummer unseres Pfarramtes: Tel. 09371 3161

oder über unsere Homepage: https://www.evangelisch-miltenberg.de/

Falls Sie dringend Rat und Gespräch suchen - hier auch die Telefonnummer

der Seelsorge: 0800 111 0 111 oder

mail / chat: http://www.telefonseelsorge.de/

Die Kirche ist bei Tageslicht immer geöffnet.

Bitte halten Sie sich an die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und bleiben Sie gesund!